

Förderverein Geschichte in Köln e. V.
c/o Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
p. A. IHK Köln, 50606 Köln

„Glückliches und heiliges Köln“?

Bilanz nach dem Erscheinen des Klosterbuchs Köln

Zeit: Freitag, 28. Oktober 2022, 9.30–17.30 Uhr

**Ort: Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung,
Apostelkloster 13–15, 50672 Köln / per Zoom**

Klöster und Stifte waren bedeutende Träger lokaler und regionaler Identität und stellten wichtige Faktoren für die Stadt- und Landesgeschichte dar. Der dritte Band des „Nordrheinischen Klosterbuches“ nimmt als Grundlagenwerk erstmalig alle 75 geistlichen Institute von deren Gründung bis zum Ende des Alten Reiches zu Beginn des 19. Jahrhunderts systematisch in den Blick, war die Domstadt doch ein außerordentlicher Verdichtungsraum solcher Einrichtungen im Rheinland wie auch deutschlandweit.

Nach der erfolgreichen Vorstellung dieses Grundlagenwerkes im August soll auf der Tagung am 28. Oktober aus unterschiedlichen Perspektiven heraus weiteren Fragestellungen nachgegangen werden. Welche Erkenntnismöglichkeiten für die Stadtgeschichte sowie für die Landes-, Kultur-, Ordens-, Frömmigkeits- und Wirtschaftsgeschichte Kölns, des Rheinlandes und anderer Regionen sind zu gewinnen? Darüber hinaus werden in vergleichender Perspektive Klosterlandschaften in Deutschland beleuchtet. Zudem ermöglichen Sichtweisen aus anderen Disziplinen wie der Archäologie, der Kunstgeschichte und der Epigraphik ganz neue Blicke auf die Erkenntnispotenziale des Klosterbuches.

Programm

- 9.30 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung
*Dr. Joachim Oepen, Dr. Thomas Suermann,
Georg Mölich*
- 10.00 Uhr Klosterlandschaften und ihre Erforschung
Prof. Dr. Arnd Reitemeier, Göttingen
- 10.45 Uhr Köln im Nordrheinischen Klosterbuch. Erkenntnismöglichkeiten
durch systematische Queruntersuchungen
Dr. Wolfgang Rosen, Bonn
- 11.20 Uhr Pause
- 11.40 Uhr Netzwerke oder Konkurrenzen? Frauenkonvente in Köln
Prof. Dr. Gisela Muschiol, Bonn
- 12.15 Uhr Schlägerei und Bücherverbrennung. Die Immunitäten der Stifte und
 Klöster in Köln
Dr. Joachim Oepen, Köln
- 12.55 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Die Konvente der Beginnen und Begarden in Köln –
 einige Schlaglichter
Dr. Letha Böhringer, Köln
- 14.35 Uhr Der Nutzen des Nordrheinischen Klosterbuches für die archäologi-
 sche Bodendenkmalpflege in Köln
Dr. Thomas Höltken, Köln
- 15.10 Uhr Cur non praetereas – Das Klosterbuch aus der Perspektive des
 Projektes „Die Deutschen Inschriften“
Dr. Ulrike Spengler-Reffgen, Bonn
- 15.45 Uhr Pause

- 16.15 Uhr Altäre, Kelche, Taufsteine, Statuen
Der Wert des Klosterbuches für die Kunstgeschichte Kölns
Dr. Anna Pawlik, Köln
- 16.50 Uhr Heiliges Köln – Freie Stadt
Kölnbilder und die Totalität der Stadt
Prof. Dr. Manfred Groten, Köln
- 17.30 Uhr Ende der Tagung

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung, Köln und dem Landschaftsverband Rheinland

Die Teilnahme an der Tagung ist möglich:

1. In Präsenz und unter Beachtung der 2G-Plus-Regel (Zutritt für zweifach geimpfte oder genesene Personen plus aktuelles negatives Testergebnis *oder* für geboosterte Personen); entsprechende Nachweise werden kontrolliert. Da wegen der nach wie vor notwendigen Abstände die Zahl der Teilnehmenden begrenzt werden muss, ist eine **verbindliche Anmeldung bis 24. Oktober** notwendig:

Förderverein Geschichte in Köln
c/o Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
Tel. 0221 1640-4803
Fax 0221 1640-4829
info@foerderverein-geschichte-in-koeln.de

2. In digitaler Form per Zoom; hier der Link für die Teilnahme:

<https://uni-koeln.zoom.us/j/99509457594?pwd=QUo4SThCelpwUUNHcjJCdXd5VzYxUT09>

Meeting-ID: 995 0945 7594
Passwort: 168806